

2168-30/4.03-103

Leuna Werke, den 24. April 1940  
Dr. Ed

*W. H. ...*

Aktennotiz

ca. 9 000 m<sup>3</sup>/h Hy-H<sub>2</sub> für Lützkendorf

Nach einer Aktennotiz von Herrn Sabel (v. 20.4.40) ist zu erwägen, ob es zweckmäßig ist, 8 000 Nm<sup>3</sup>/h 0.760 Hy-H<sub>2</sub> nach Werk Lützkendorf der Wintershall A.G. abzugeben.

Für dieses Projekt sind im nachstehenden die voraussichtlich erforderlichen Aufwendungen betriebsweise zusammengestellt.

I. Fabrikationsbetriebe

1.) Gasfabrik:

benötigt zusätzlich <sup>Umbauten auf</sup> 5/Brassert = 250 000 RM = 260 t Eisen

2.) Schwefelreinigung:

kommt ohne Investitionen aus, falls 35 000 m<sup>3</sup>/h feinent Schwefeltes Gas aus der Alkazid-Reinigung direkt zum Kontaktwasserstoff gegeben werden können. Dies ist alkalizidseitig möglich, wenn der CO<sub>2</sub>-Gehalt nicht über 26 % kommt; der Gehalt an organischem Schwefel würde auf rd. 150 mg/m<sup>3</sup> zu halten sein. Die Winkler-O-Wassergasfabrikation kann bei guter Kohle (Otto, Elise rot) die Bedingung: weniger als 26 % CO<sub>2</sub> einhalten.

3.) Kontaktwasserstoff:

kommt ohne Investitionen aus.

4.) Gaskompressoren:

benötigen 1 Einheitskompressor extra (15 000 Roh- = 11 000 Reingas), Aufstellung in Me 281 Nord, Platzbeschaffung durch Erstellung eines Zwillinges in Me 281. Kosten: RM 1 000 000, 600 t Eisen und 7 t NE-Metalle ohne Kabelzuleitung. Frühester Termin: 5/4 Jahre.

5.) Druckwassereinigung:

keine Investitionen nötig.

6.) Wasserstoffreinigung:

Derzeitige Kapazität = 125 000 m<sup>3</sup>/h Hy-H<sub>2</sub> (ohne Reserve). Kapazität Ende 1940 mit neuer Entspannungsmaschine = 145 000 m<sup>3</sup>/h (ohne Reserve).

Erforderliche Investitionen:

1 Laugekühler	=	15 000 RM	+	8 t Eisen
1 Vakuumpumpe	=	15 000 "	+	6 " "
Kühlanlage	=	80 000 "	+	35 " "
		110 000 RM	+	49 t Eisen

Bedingung: im Rohgas nicht über 6,5 % CO; diese Bedingung kann eingehalten werden.

Die N-Kapazität der H<sub>2</sub>-Reinigung beträgt nach etwaiger Durchführung des Projektes ca. 1 200 Tato N.